Bericht der Flusskommission über das Jahr 1903/1904

Autor(en): **Brückner, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **87 (1904)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. Bericht der Flusskommission
über das Jahr 1903/1904.

---

1. Wie im vorigen Bericht angekündigt, wurden im *Vierwaldstättersee* keine Kasten mehr versenkt, das ganze Material vielmehr zurückgezogen. Dasselbe soll ergänzt und dann im Brienzer See verwendet werden. Eine zusammenfassende Bearbeitung der im Vierwaldstättersee gewonnenen Resultate bereitet Herr Prof. A. Heim vor.

Am 23. Mai, gleich nach dem Aufgehen des Eises, wurde vom Berichterstatter im *Oeschinensee* ein Kasten versenkt. Derselbe war im Format etwas kleiner als der frühere, seinerzeit in Verlust geratene (Bodenfläche 40 × 40 cm), doch die Konstruktion die gleiche. Abweichend wurde die Befestigung am Ufer ausgeführt. Es wurde nämlich an dem Bronzekupferdraht etwa 20 m vom Ufer entfernt ein mittelgrosser Stein befestigt und mit versenkt; derselbe ist im Stande, den Draht zwischen dem Kasten und dem Ufer auch dann gestreckt zu halten, wenn der zum Felsufer weiter geführte Draht zerreisen sollte, und so das Auffinden des Kastens mit einem Schleppanker zu ermöglichen. Von dem am Stein befestigten Draht aus wurden drei Drahtenden nach dem Ufer geführt und hier an der Felswand befestigt. Die Stelle der Versenkung wie der Befestigungspunkt wurden in die Karte des Oeschinensees von Dr. Groll (1 : 5000) genau eingezeichnet. Kurz vor dem Zufrieren des Sees, Ende Oktober, gedenke ich den Kasten zum ersten Mal zu heben. Es wird derselbe dann den gesamten im

Sommer niedergeschlagenen Schlamm enthalten. Er soll dann sofort wieder versenkt werden, um bis Mai 1905 im See zu verweilen.

3. Die Schöpfversuche in der *Rhone* bei Porte du Scex haben am 1. April begonnen. Der Beobachter der Pegelstation des eidgenössischen hydrometrischen Bureaux, Herr Maurice Ruppen, Chef des Gendarmeriepostens, besorgt dieselben einmal täglich, bei starken Aenderungen des Wasserstandes auch zweimal täglich. Das eidgen. hydrometrische Bureau hat in zuvorkommender Weise die ganze Ausrüstung der Station geliefert und der Chef derselben, Herr Ingenieur Epper, hat zusammen mit dem Berichterstatter und Herrn cand. chem. Uetrecht die Station an Ort und Stelle eingerichtet, sowie den Beobachter instruiert. Täglich wird in Bern von Herrn Uetrecht der Gehalt des Rhonewassers an gelöstem und an suspendiertem Material bestimmt. Ueber die Resultate soll nach Ablauf eines Jahres berichtet werden.

4. *Einnahmen* und *Ausgaben* der Flusskommission gestalteten sich wie folgt:

Einnahmen:

Barrest von 1902/1903 . . .	Fr.	49.50	
Kredit pro 1903/1904 . . .	„	100.00	
	Fr.	149.50	Fr. 149.50

Ausgaben:

Auslagen bei Einrichtung der Station an der Rhone . .	Fr.	14.25	
Kasten für den Oeschinensee .	„	14.70	
Draht dafür	„	27.95	
Transport des Materiales nach Kandersteg, Reiseauslagen .	„	7.70	
Uebertrag	Fr.	64.60	Fr. 149.60

Uebertrag	Fr. 64.60	Fr. 149.50
Dem Bootsmann für Versenken und Transport des Materials zum See (mit Pferd) . . .	„ 15.—	
Ergänzung des alten Materials aus dem Vierwaldstättersee (noch nicht ausgezahlt) zirka	„ 50.—	
	Fr. 129.60	Fr. 129.60
	Barrest	Fr. 19.90

5. Da das Heben des Kastens im Oeschinensee im Oktober 1904 und Mai 1905, wie das Versenken des Kastens im Brienzersee im März 1905, desgleichen auch notwendige Visitationen der Schöpfstation an der Rhone erhebliche Kosten verursachen werden, so stellt die Flusskommission *das Gesuch, ihr auch für dies Jahr 1904—1905 einen Kredit von Fr. 100.—* zusprechen zu wollen.

Bern, Ende Juli 1904.

Für die Flusskommission,

Der Präsident:

ED. BRÜCKNER.